



EURAK europa-akademie für health professionals
european academy for health professionals

Ausbildungszentrum für
Physiotherapie

Ausbildungsführer

EURAK europa-akademie für health professionals
european academy for health professionals

Eduard Wallnöfer-Zentrum I, A-6060 Hall in Tirol
T +43 (0)50 8648-3700, F +43 (0)50 8648-67 3700
I www.eurak.at, E info@eurak.at

Sie interessieren sich für Gesundheit, Medizin und Heilung. Sie streben eine zukunftsorientierte Berufslaufbahn an? Dann sind Sie bei uns richtig!

Europa-Akademie für Health Professionals

Europa-Akademie für Health Professionals

Prophylaxe und Rehabilitation rücken immer mehr in den Vordergrund im boomenden Gesundheits- und Wellness-Sektor. Die Europa-Akademie für Health Professionals/EURAK am Eduard Wallnöfer-Zentrum für medizinische Innovation trägt diesem Umstand Rechnung und bietet im Ausbildungszentrum für Physiotherapie, im Ausbildungszentrum für Massage und Rehabilitation und im Ausbildungszentrum für Gesundheitsvorsorge und Wellness Ausbildungen auf höchstem Niveau an. Es ist das Bestreben der EURAK ihre Schüler zu Gesundheitsprofis auszubilden und ihnen so die Tür zu tollen Berufschancen in einem boomenden Markt zu öffnen.

Mit dem „Gesundheitstrainer“ bietet das „Ausbildungszentrum für Gesundheitsvorsorge und Wellness“ einen Diplom-Kurs mit besten beruflichen Zukunftsperspektiven an. Gesundheitstrainer arbeiten mit gesunden Menschen, die unabhängig von ihrem Lebensalter ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit erhalten, verändern und steigern wollen.

Auch die Nachfrage nach Physiotherapeuten für die Rehabilitation von Patienten und für die Prophylaxe von Bewegungsstörungen ist nach wie vor stark steigend. Immer mehr Menschen setzen Maßnahmen zur Wiederherstellung und Vorsorge in der physischen Mobilität, und lassen sich dabei von erfahrenen und gut ausgebildeten Physiotherapeuten unterstützen.

Ebenfalls im Steigen ist in Zeiten eines ständig steigenden Gesundheits- und Körperbewusstseins der Bedarf an geschulten Masseuren. Als Ausbildungszentrum für Massage und Rehabilitation bieten wir dazu die gesamte Palette der verschiedensten Basis-, Aufschulungs- und Ausbildungsprogramme zum medizinischen Masseur bzw. zum Heilmasseur entsprechend den Ausbildungsrichtlinien der EU an.

Bestens qualifizierte Lehrkräfte garantieren an der EURAK einen optimalen Lernerfolg. Das Ambiente und die moderne und zeitgemäße Infrastruktur des Eduard Wallnöfer-Zentrum für medizinische Innovation mit bestens ausgestatteten Unterrichtsräumen, Digitaler Bibliothek, Schülerwohnheim, Mensa, Kindergarten, Sportmöglichkeiten und, und, und, bietet einzigartige Rahmenbedingungen für eine effiziente Ausbildung.

Kursaufbau

Physiotherapie

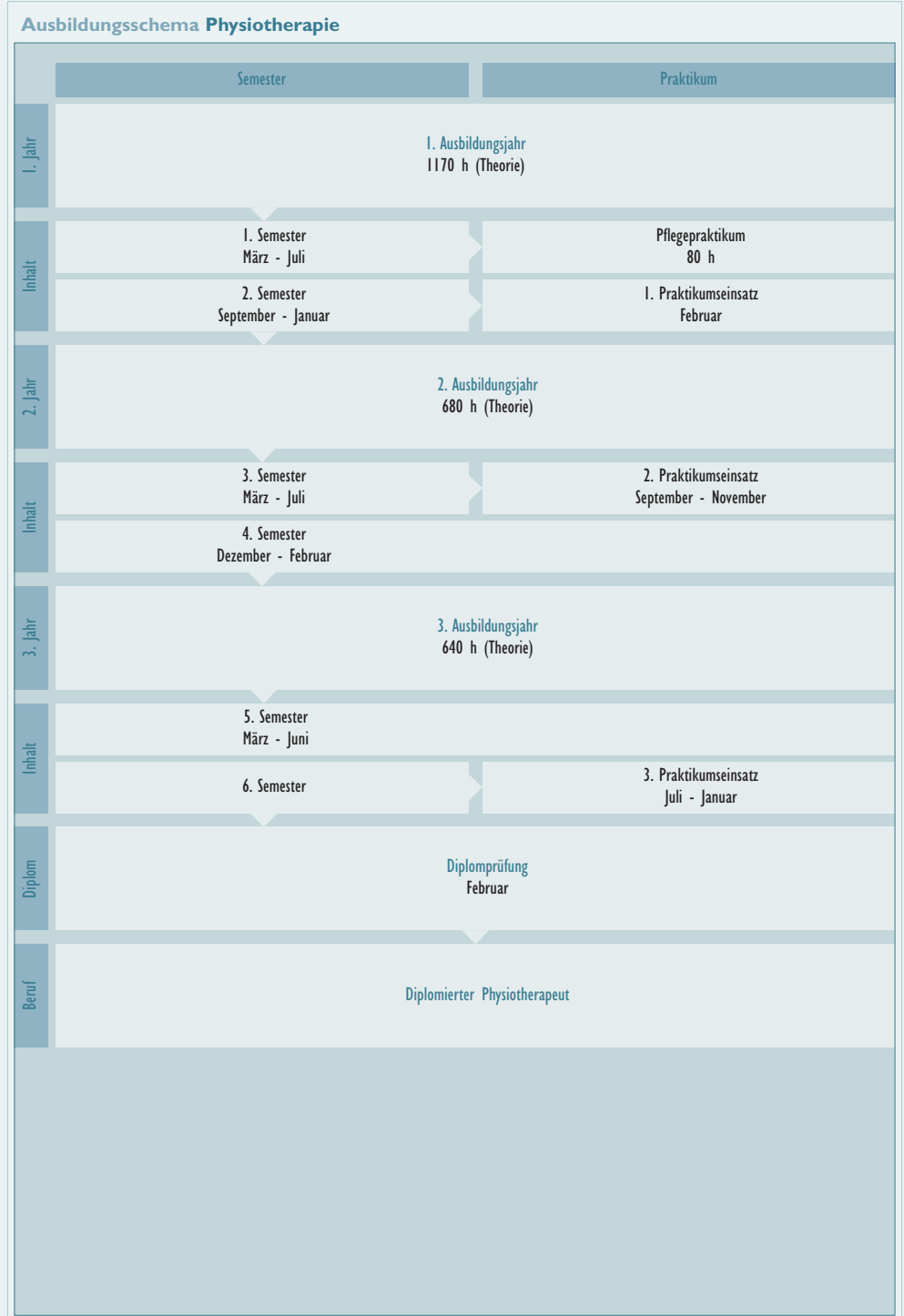
Die Ausbildung ist pro Jahr in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert.

Der Theorie-Teil umfasst einen hohen Anteil an medizinischen und physiotherapeutischen Grundlagen, ergänzt mit Wissen aus den Bereichen Psychologie/Kommunikation, Recht, Betriebswirtschaft und EDV/Informatik.

Im theoretischen Teil mit insgesamt 2525 Stunden werden im wesentlichen folgende Inhalte vermittelt

- _ Grundlagen der Humanmedizin
- _ Grundlagen der Physiotherapie
- _ Methoden der Physiotherapie
- _ Klinische Anwendungen der Physiotherapie
- _ Ergänzende Fachgebiete der Physiotherapie
- _ Anfertigen einer Diplomarbeit

Die praktische Ausbildung mit insgesamt 2000 Stunden ist verteilt über sämtliche Fachgebiete der Medizin. Dort begleiten praktizierende Physiotherapeuten die Studierenden bei der Umsetzung der theoretischen Inhalte in der täglichen Arbeit mit den Patienten.



Theoretische Ausbildung (MTC-AV, Anlage I, Teil A) Physiotherapie

Nr	Unterrichtsfach	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Stundenanzahl Gesamt
1	Erste Hilfe und Verbandslehre	20			20
3	Physiologie	120			120
4	Pathologie	50			50
5	Hygiene und Umweltschutz	25			25
6	Klinische Fächer Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20			20
17	Kommunikationstraining	20			20
18	Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes	30			30
20	EDV, medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation	30			30
21	Medizinisches Englisch	10			10
22	Theoretische und praktische Einführung in die Krankenpflege	10			10
6	Klinische Fächer Chirurgie Unfallchirurgie und Sportmedizin Neurologie Psychiatrie Geriatric	40	30 20 40 20 10		30 60 40 20 10
7	Physikalische Medizin einschließlich Grundlagen der physikalischen Diagnostik und Physik	60	40		100
8	Bewegungslehre einschließlich Biomechanik	90	40		130
10	Mechanotherapie Atemtherapie	20	20		40
9	Trainingslehre und deren Anwendung im Aufbautraining, Leistungsdiagnostik Mechanotherapie Berufsspezifische manuelle Untersuchungs- und Befundungsmethoden	20 40	20 30		40 70
12	Anwendung aller physiotherapeutischen Maßnahmen in den Bereichen der Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10	15		25
2	Anatomie	120		20	140

Theoretische Ausbildung (MTC-AV, Anlage I, Teil A) Physiotherapie

Nr	Unterrichtsfach	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Stundenanzahl Gesamt
6	Klinische Fächer Orthopädie Innere Medizin einschließlich Rheumatologie und Pharmakologie Kinderheilkunde Intensivmedizin	20	40 30 15	30 20 15 20	70 70 30 20
10	Mechanotherapie Physiotherapeutische Behandlungstechniken Heilmassagen Lymphdrainage Bindegewebsmassage und Reflexzonentherapie	180 55	120	80 20 55 55	380 75 55 55
11	Physikalische Therapie und Diagnostik	60	20	20	100
12	Anwendung aller physiotherapeutischen Maßnahmen in den Bereichen der Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation Chirurgie Unfall- und Sportmedizin Orthopädie Innere Medizin Kinderheilkunde Neurologie Psychiatrie Arbeitsmedizin Geriatric Rheumatologie	20 30 10	10 30 10 40 10	10 30 10 20 10 20 20	20 50 50 30 60 30 10 20 20
13	Körperschulung und Methodik der Leitung von körperlichen Übungen für größere Gruppen	40	20	20	80
14	Physikalische Medizin und Rehabilitation		20	40	60
15	Grundzüge der Ergotherapie			25	25
16	Berufskunde und Berufsethik	10		10	20
17	Soziologie Psychologie		30	10 15	10 45
19	Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus			15	15
23	Exkursionen, Gastvorträge (verteilt auf drei Jahre)				35
	Theoretische Ausbildung gesamt	1170	680	640	2490

Praktische Ausbildung (MTC-AV, Anlage I, Teil B) Physiotherapie

		Stunden- anzahl
		Gesamt
1	Pflichtpraktika Allgemeine Krankenpflege Geriatric Gynäkologie und Geburtshilfe Interne Medizin Neurologie Orthopädie Kinderheilkunde Psychiatrie und Psychosomatik Physikalische Medizin Unfallchirurgie	1400 80
2	4 Wahlpraktika aus Arbeitsmedizin Chirurgie Intensivmedizin Kardiologie Onkologie Pulmologie Rheumatologie	600
Praktische Ausbildung gesamt		2000

Berufsbild

Physiotherapeuten arbeiten mit Menschen, die unter Bewegungsproblemen leiden.

Störungen im Bewegungsverhalten können in jedem Lebensabschnitt auftreten und immer mehr Menschen sind davon betroffen. Die Ursachen sind vielfältig und umfassen zB Arbeits-, Verkehrs- und Sportunfälle, Veränderungen und Erkrankungen am Bewegungsapparat, an den Atemorganen, des Nerven- und Herz-/Kreislaufsystems und des inneren Organsystems. Häufig sind diese Funktionsveränderungen mit Schmerzen, Leistungseinschränkung, Formveränderungen des Körpers, Kraftverlust und Mobilitätseinschränkungen sowie Koordinationsmängeln verbunden. Zur Behandlung der jeweiligen Problemstellung stehen den Physiotherapeuten vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, wie zum Beispiel Wärme, Kälte, elektrischer Strom, Massagen, Hydrotherapie und gezielte, funktionelle Bewegungstherapie. Diese können einzeln oder in Kombination eingesetzt werden.

Physiotherapie wird in jedem Fachgebiet der Medizin angewendet und ärztlich verordnet. Die vom Arzt verordneten Behandlungen müssen regelmäßig überdacht und dem Zustand der Patienten sowie den therapeutischen Zielen angepasst werden.

Diplomierte Physiotherapeuten arbeiten im Angestelltenverhältnis z.B. in

- _ Krankenhäusern
- _ Rehabilitationszentren
- _ Senioren- und Pflegeheimen
- _ Behinderteneinrichtungen
- _ Arztpraxen
- _ Gesundheitsämtern

Weiters besteht die Möglichkeit, als niedergelassene(r) Physiotherapeut freiberuflich in einer eigenen Praxis oder mobil in Form von Hausbesuchen tätig zu sein.

Die prophylaktische Arbeit umfasst ebenso Sport- und Trainingsberatung in Sportvereinen und Fitnesscentern, Entwicklungsförderung und Haltungsschulung in Kindergärten und Schulen, Arbeitsplatzgestaltung und ergonomische Beratung in Betrieben, Geburtsvorbereitung, Gesundheitsberatung und Aufklärung der Bevölkerung. Als Lehrende arbeiten diplomierte Physiotherapeuten an den Akademien für Physiotherapie und an verschiedenen Fort- und Weiterbildungseinrichtungen. Wissenschaftliche Forschung und Tierphysiotherapie zählen zu den neueren Arbeitsfeldern.

Berufliche Perspektiven

Der Bedarf an PhysiotherapeutInnen für die Rehabilitation von Patienten als auch für die Prophylaxe von Bewegungsstörungen ist nach wie vor sehr groß und steigend.

In Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, usw. werden Physiotherapeuten dringend benötigt. Dies ergibt sich einerseits aufgrund der Zunahme von Indikationen zur Behandlung und andererseits aus einer wachsenden Sensibilität - nicht nur älteren Menschen gegenüber - für Maßnahmen zur Wiederherstellung und Vorsorge in der physischen Mobilität. Aus der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes hinsichtlich medizinischer Dienstleistungen sowie der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung können Physiotherapeuten - je qualifizierter sie sind - ausgezeichnete Berufsperspektiven ableiten.

Gleichzeitig gibt es ein großes Potential an jungen Menschen, die ihren Berufswunsch "Physiotherapie" wegen Ausbildungsplatzbeschränkungen aufschieben müssen oder auch gar nicht wahrnehmen können. Die Europa-Akademie für Physiotherapie will motivierte Studierende aufnehmen, um den erwarteten österreichischen und mitteleuropäischen Bedarf in der physiotherapeutischen Versorgung der Patienten bestmöglich abdecken zu können.

Lehr- und Lernziele

Physiotherapie betreiben erfordert ein hohes Maß an Wissen und praktischem Können als notwendige Qualifikation für die Berufsausübung. Alle Ausbildungsinhalte zielen darauf ab, dem Therapeuten Mittel in die Hand zu geben, um die behandelte Person bestmöglich rehabilitieren zu können. Die Lehr- und Lernziele sind dabei systematisch aus den medizinischen Kernfächern abgeleitet und werden in den Fachbereichen

- _ Grundlagen/Methoden
- _ klinische Anwendung und medizinische Fachgebiete und
- _ ergänzende Fachgebiete

physiotherapeutischer Behandlungsverfahren schrittweise und anwendungsbezogen entwickelt. Die klassische rehabilitative Physiotherapie wird ergänzt durch ein breites Spektrum an Maßnahmen für die präventive Physiotherapie. Neben "hartem Wissen" und "technischem Können" vermittelt die Ausbildung ebenso "soft skills" für Kommunikation und Interaktion zur bestmöglichen emotionalen Einstellung des Menschen in seiner Rolle als Patient aber auch als Therapeut.

Grundlagen und Methoden

Studierende lernen biopsychosoziale Grundlagen kennen, um Verständnis für die Behandlung des gesunden und kranken Menschen aufbauen zu können. Das Wissensfundament hierfür wird über das gesamte Studium hinweg entwickelt. Studierende erhalten Grundlagen aus den Bereichen Anatomie, Physiologie, Physikalische Medizin und Physik, Diagnostik und Therapie, Pathologie, Kinderheilkunde, Interne Medizin, Orthopädie, Chirurgie und Unfallchirurgie, Neurologie, Psychiatrie, Gynäkologie.

Studierende lernen das Rüstzeug für Therapiemaßnahmen kennen. Es geht um Kennenlernen und Anwenden klassischer rehabilitativer und moderner präventiver Techniken für die Befundung, Behandlung und Vorbeugung von Bewegungsstörungen. Techniken werden am eigenen Körper und im gegenseitigen Üben erarbeitet und für die korrekte Durchführung vertieft. Studierende erfahren Methoden aus den Bereichen Bewegungslehre und Biomechanik, Mechanotherapie, Heilmassage, Gymnastik und Trainingslehre.

Klinische Anwendung und medizinische Fachgebiete

Studierende werden unter sorgfältiger Anleitung und Begleitung auf die Anwendung physiotherapeutischer Behandlungsverfahren an Patienten vorbereitet. Es geht um Kennenlernen und Durchführen aller Methoden zur Befundung und Behandlung von Patienten auf den jeweiligen klinischen Fachabteilungen, sowohl stationär als auch ambulant. Studierende erhalten eine fundierte Ausbildung in der klinischen Anwendung von Physiotherapie, vor allem in den Bereichen Kinderheilkunde, Interne Medizin und Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, Neurologie, Geriatrie und Psychiatrie, Gynäkologie und Arbeitsmedizin.

Klinische Anwendung und medizinische Fachgebiete

Neben fachspezifischem Wissen und Können benötigen Studierende ergänzendes Wissen und Fertigkeiten zur optimalen Gestaltung der beruflichen Anforderungen. Studierende erhalten Inhalte aus: Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Berufsrecht und Berufsethik, Soziologie, Psychologie und Kommunikation, Medizinisches Englisch, Betriebsführung sowie EDV, Statistik und medizinische Dokumentation.

Organisatorische Notizen zur Ausbildung

Zulassungsvoraussetzungen

Die idealen Bewerber

bringen hohes Berufsinteresse, Matura (Reifeprüfung) und den Nachweis der Eigenfinanzierung mit sowie das Anmeldeformular mit folgenden Bewerbungsunterlagen

- _ Staatsbürgerschaftsnachweis (kopiert und beglaubigt)
- _ Geburtsurkunde (kopiert und beglaubigt)
- _ Polizeiliches Führungszeugnis (Original nicht älter als 3 Monate)
- _ Abschlusszeugnisse, die zur Ausbildung berechtigen (kopiert und beglaubigt)
(z.B.: Reifeprüfungszeugnis, ausländisches Zeugnis mit Berechtigung zum Hochschulbesuch, Diplom im gehobenen Gesundheits- und Krankenpflegefachdienst, Studienberechtigungsprüfung für das Studium Medizin, Berufsreifeprüfung, Diplom im medizinisch-technischen Fachdienst)
- _ Lichtbild (rückseitig mit Name und Geburtsdatum versehen)
- _ Einzahlungsbeleg Anmeldegebühr
- _ Ärztliches Zeugnis nach Aufnahmezusage

Eignungstest (schriftlich und praktisch)

Der Eignungstest kann ausschließlich am Ausbildungszentrum für Physiotherapie der EURAK abgelegt werden. Er besteht aus zwei Teilen

- _ *Berufseignungstest, geprüft werden Fähigkeiten hinsichtlich Aufmerksamkeit, Wachheit, Körperwahrnehmung, optische und taktile Aufnahmefähigkeit, Koordination, Wendigkeit, Gleichgewicht, Bewegungsgefühl, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Geduld, Auftreten, sprachlicher Ausdruck, Kreativität, räumliches Vorstellungsvermögen, analytisches Denken, Rhythmisierungsfähigkeit und Rhythmusgefühl*
- _ *schriftlicher Test mit folgendem persönlichen Gespräch*

Das Ergebnis des Eignungstests bildet die Grundlage für die Entscheidung der Aufnahmekommission.

Prüfungen

Mit Ausnahme von Fächern mit verpflichtender Teilnahme gibt es Einzelprüfungen (EP) und im dritten Ausbildungsjahr eine kommissionelle Diplomprüfung (DP). Voraussetzung für die Abschlussprüfung sind positiv beurteilte Einzelprüfungen, positiv beurteilte Praktika sowie die angenommene schriftliche Diplomarbeit.

Praktikum

Durchführung in Blöcken von mindestens 4 Wochen Umfang pro Praktikumsstelle. Das Pflichtpraktikum umfasst 1400 Stunden, ein Wahlpraktikum im Umfang von 600 Stunden dient zur individuellen Schwerpunktbildung. Praktikumsstellen sind neben Gesundheitseinrichtungen der TILAK sämtliche öffentliche und private Einrichtungen für Physiotherapie in Österreich und anderen europäischen Ländern. Auslandsaufenthalte werden teilweise von EU-Programmen unterstützt.

Anrechnungen

Für Bewerber, die eine abgeschlossene Berufsausbildung aus

- _ der Gesundheits- und Krankenpflege
- _ medizinisch-technischen Diensten
- _ dem medizinisch-technischen Fachdienst
- _ einem Studium an einer Hochschule oder hochschulähnlichen Einrichtung
- _ Abschlüssen an einer berufsbildenden höheren Schule oder einem Handwerk oder einem gebundenen Gewerbe

nachweisen, gibt es die Möglichkeit, bestimmte Ausbildungsinhalte anerkennen zu lassen. Prüfungen und Praktika sind anrechenbar, wenn sie innerhalb der letzten 10 Jahre absolviert worden sind. Das Ausmaß der Anrechnung legt die Direktion nach Vergleichbarkeit in Inhalt und Umfang fest. Die Anrechnung eines Unterrichtsteiles/Praktikumteiles befreit von der Teilnahme und der Prüfung. Eine Anrechnung von Prüfungen auf die Diplomprüfung ist nicht zulässig.

Teilnehmerzahl

Wir legen Wert auf eine intensive Ausbildung und auf den engen persönlichen Kontakt zwischen Teilnehmern und Lehrenden. Es werden daher pro Jahr max. 26 Teilnehmer zugelassen.

Kosten

Die Ausbildungskosten pro Ausbildungsjahr betragen € 8.800,-. Darin enthalten sind ein Taschengeld von monatlich € 100,- (12 mal pro Jahr) und die Kosten für die Sozialversicherung, Unfall-, Pensions-, Kranken- und Haftpflichtversicherung.

Kontakt

Sekretariat

Irene Künzel
Europa-Akademie für Health Professionals
Eduard Wallnöfer-Zentrum I, A-6060 Hall in Tirol
T +43 (0)50 8648 - 3700
F +43 (0)50 8648 - 67 3700
E info@eurak.at

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.eurak.at unter „Anmeldung“

Ausbildungsleitung

Diplombiologin (Univ.), Diplomierete Physiotherapeutin
Britta Voelker
Direktorin Ausbildungszenrum für Physiotherapie
T +43 (0)50 8648 - 3701
F +43 (0)50 8648 - 67 3701
E britta.voelker@eurak.at

Partner

Membership of European network of physiotherapy in higher education
(Enphe)
I www.enphe.org

Universität Heidelberg
Institut für Sportwissenschaften

Europa Fachhochschule Fresenius
I www.fh-fresenius.de

Was Sie sonst noch wissen sollten

Stipendien/Darlehen

Die RLB Tirol (Raiffeisen Landes Bank Tirol) als Finanzierungspartner bietet optional ein Ausbildungsdarlehen an. Geringe monatliche Ratenzahlungen während der Ausbildungszeit und eine variable Rückzahlung nach Abschluss der Ausbildung garantieren jedem Bewerber eine sichere Finanzierung. Personen mit Wohnsitz außerhalb von Österreich benötigen für das Ausbildungsdarlehen eine Bankgarantie. Nähere Informationen auf Wunsch.

Informationen zum Thema Beihilfen und Förderungen finden Sie auch auf der umfangreichen Website der Österreichischen Hochschülerschaft.

Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft
Liechtensteinstraße 13
1090 Wien
T +43 (0)1/310 88 80-0
F +43 (0)1/310 88 80-36
E oeh@oeh.ac.at

oder den Studienbeihilfebehörden unter
I www.stipendium.at

Amt der Tiroler Landesregierung
Kulturreferat für Bildung und Wissenschaft
T +43 (0)512/508 - 3759 oder - 3768

JUFF Arbeitnehmerförderung
T +43 (0)512/508 - 3558

Raum für Notizen